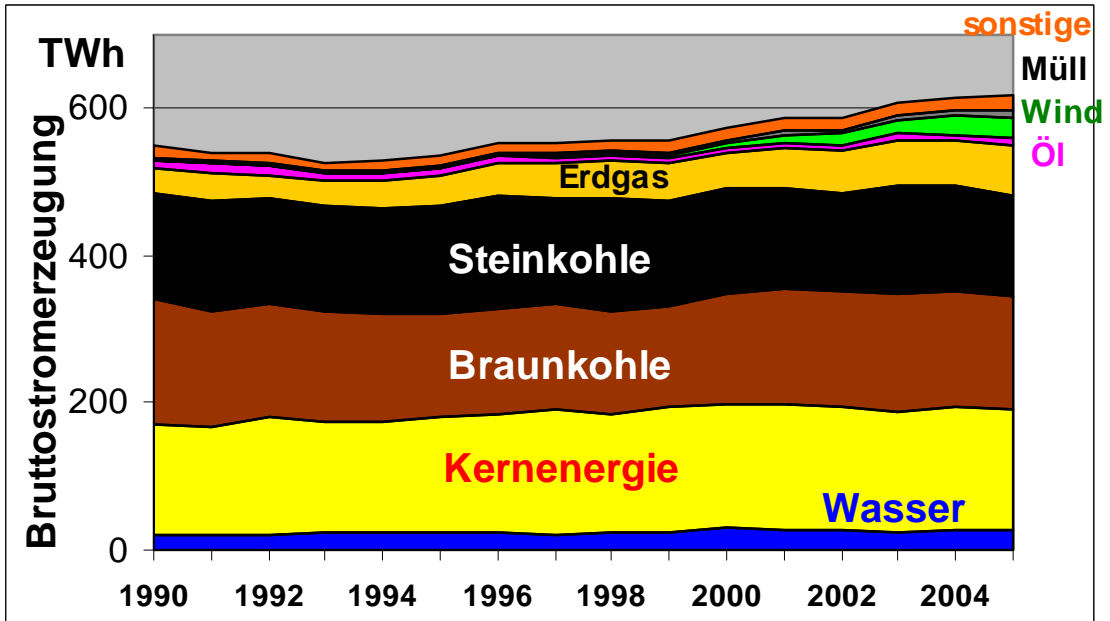
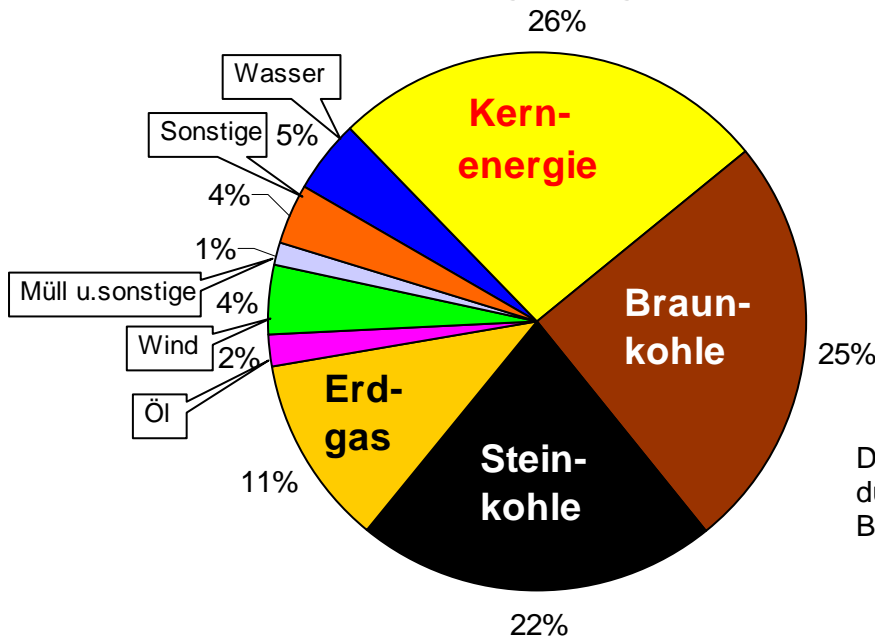


## Woher bisher der Strom kommt - „und morgen“?

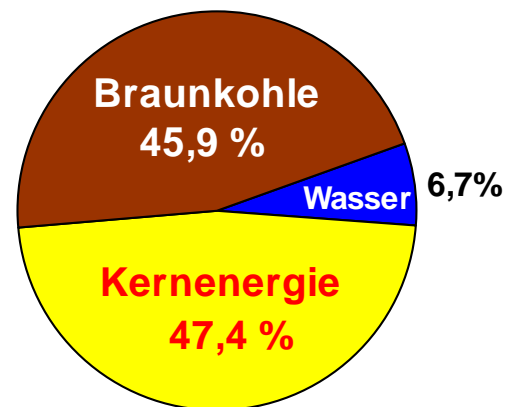


Die Entwicklung des Stromerzeugungsportfolios verträgt keine sprunghaften Änderungen, sondern verläuft mit nur relativ langsamen Veränderungen im Anteil neuer Energieträger. Trotz aller Energiesparbemühungen und Erfolge auf diesem Gebiet ist doch noch immer eine leichte Zunahme des Strombedarfes durch entsprechende Kapazitätserweiterungen zu bedienen.

### Bruttostromerzeugung 2005 nach Energieträger



### Grundlaststromversorgung in Deutschland 2005



Der Grundlastbedarf wird ausschließlich durch die Primärenergieträger Kernenergie, Braunkohle und Laufwasser sicher gestellt.

Die Stromerzeugung aus den erneuerbaren Energien Wind und Sonne stehen nur entsprechend dem Dargebot zur Verfügung (dargebotsabhängige Energien). Sie tragen nicht zur Grundlastdeckung und nur zufällig zur Spitzenlastdeckung bei. Windstromerzeugung stehen bezogen auf die Summen-Nennlast nur zu rd. 2000 h und Sonnenenergie zu rd. 800 h eines Jahres mit 8.760 h zur Verfügung. Netzüberlastungen zur Spitzenlastzeit führen zu frequenzgesteuerten gebietsweisen Abschaltungen abgegrenzter Netzgebiete nach einem 5 Stufenplan der UCTE.